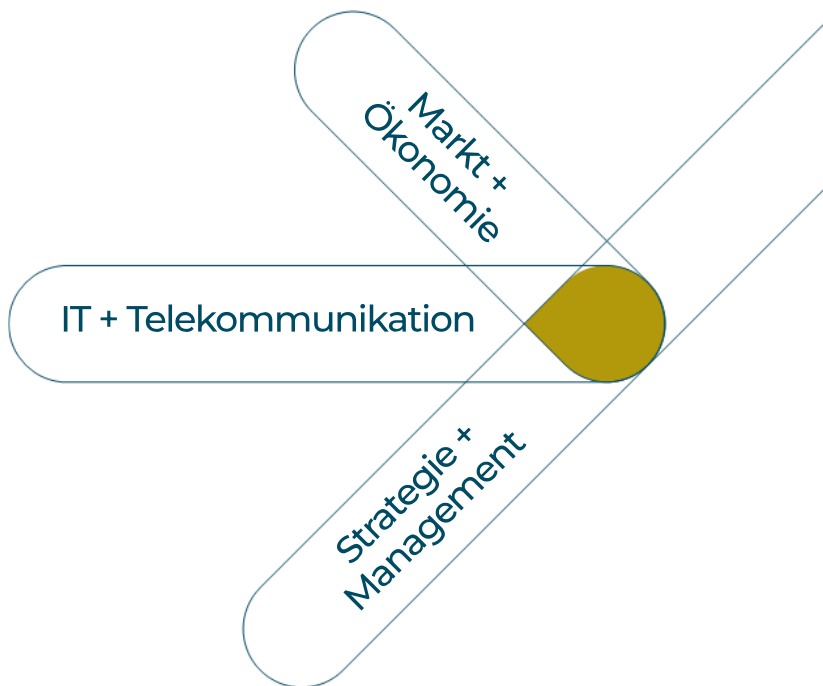




LATUS
CONSULTING



ZU.KUNFTS.LOT.SE

Mit Lösungen überzeugen

FRK

Breitbandkongress des FRK

09. bis 10. September 2026

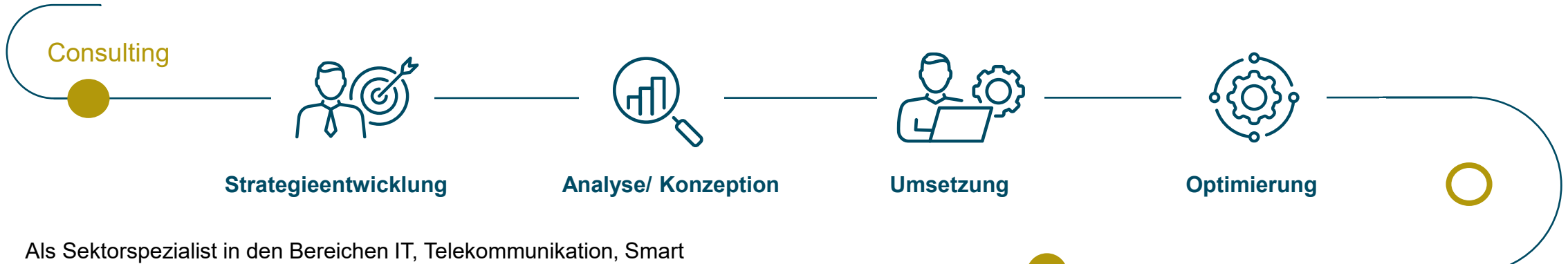
im H4 Hotel Leipzig

Schongauerstraße 39, 04329 Leipzig

**Datenchaos kostet. Konsistenz liefert.
Lösungsansätze für konsistenten Daten.**

Stephan Schäfer | Managing Partner

LATUS consulting bietet branchenübergreifend ehrliche Beratung nach Augenmaß. Wir unterstützen Sie in allen Phasen Ihrer Unternehmensentwicklung, strategisch und operativ, technisch und wirtschaftlich.



Als Sektorspezialist in den Bereichen IT, Telekommunikation, Smart Mobility und Smart Energy sind wir der ideale Beratungspartner für alle Fragestellungen rund um:

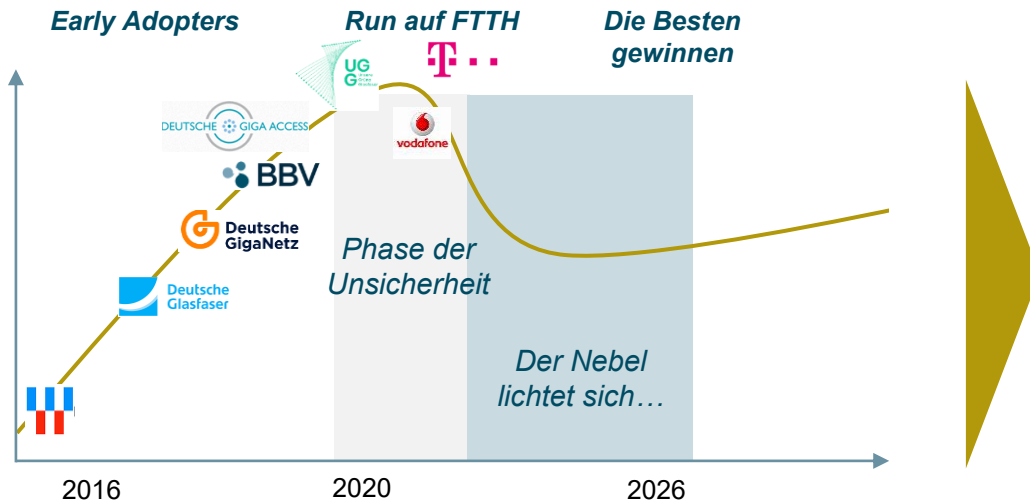
- Entwicklung, Prüfung und Umsetzung ITK basierter Geschäftsmodelle und Strategien.
- Markt, Vermarktung und Nutzung von ITK Leistungen und Systemen zur Steigerung von Effizienz und Innovationsfähigkeit.
- Analyse, Konzeption, Auswahl, Implementierung, Optimierung und Betrieb von IT und TK Kommunikationsplattformen und -systemen.
- Prozessoptimierung, Change Management und Restrukturierung von Unternehmen und Bereichen mit hohem ITK Wertschöpfungsanteil

Projekt- & Interim- Management



Was ist neu für FTTH-Anbieter?

Kapital wird selektiver – Nachweise zur operativen & kommerziellen Performance werden wichtiger. Nach der Unsicherheit müssen Anbieter Umsatz maximieren, Aufwand minimieren & Invest optimieren – und zwar *schnell*.



Neue Ziele ? Neue Reihenfolge ! Neue Geschwindigkeit !

Umsatz	→	MAXIMIEREN
Aufwand	→	MINIMIEREN
Invest	→	OPTIMIEREN

Und zwar schnell !

WirtschaftsWoche 10/04/ 2026

„Das Geld ist vergraben – und es generiert keinen Gewinn“

Jeder dritte Glasfaserbetrieb hat seine Kreditklauseln gerissen. Der Branchenexperte Klaus Hoelbling hat exklusive Daten dazu erhoben – und erwartet nun Probleme in der Baubranche.

WirtschaftsWoche: Herr Hoelbling, wie kritisch ist die Lage am Glasfasermarkt? gen spezialisiert. Er ist Experte für Technologie, Medien und Telekommunikati- Wie geht es jetzt weiter für die Glasfaserunternehmen?

Schnellere Anschaltung von Kunden

- ▶ Nachverdichtungsprozesse in den Griff bekommen
- ▶ Anschaltprozesse optimieren
- ▶ Ausbau mit dem „Licht“

Effizienzen und Skalenvorteile *schnell* heben

- ▶ „Keine Zeit für große IT Projekte“ – Daten & neuralgische Prozessabschnitte optimieren

Weiterer Ausbau, dort wo es sich „lohnt“

- ▶ Neue KPIs: Invest pro Kunde ?

KI ist im Carrier-Umfeld angekommen, viele experimentieren mit KI, eine echte Strategie haben die wenigsten. Doch der Nutzen ist belegt – Frage ist nicht ob, sondern wie KI verlässlich in den Betrieb kommt.



Die Chance

Genau hier liegt die Chance für kleinere/ mittelgroße Carrier:
KI kann leisten, was bisher nur große Netzbetreiber mit großen Teams konnten – ohne teure Systemablösung, ohne Stellenabbau.

Quellen: McKinsey „Scaling the AI-native telco“ (2025); Accenture / Branchenauswertungen 2025.

Die Zahlen variieren, die Prognosen über unabhängige Studien hinweg ist aber dieselbe:
Datenqualität ist ein häufiger Grund für gescheiterte KI-Projekte

60 %

der KI-Projekte ohne **KI-taugliche Datenbasis** werden bis Ende 2026 aufgegeben.

Quelle: Gartner, 2026

> 38 %

der Verantwortlichen nannten **mangelhafte Datenqualität** oder eingeschränkte Datenverfügbarkeit als Ursache für das Scheitern von KI-Projekten.

Quelle: Gartner, April 2026

EXEMPLARISCH

85 %

der gescheiterten KI-Projekte nennen **schlechte Datenqualität** als Grundursache.

Quelle: Folio3-Analyse, 140 Implementierungen

52 %

nennen **Datenqualität & -verfügbarkeit** als größte Hürde bei der KI-Einführung.

Quelle: PEX Network Report 2025/26

Schlechte Datenqualität ist für Unternehmen generell eine Herausforderung.

Für KI potenziert sich das Problem:

Fehlende Datenqualität gefährdet nicht nur KI-Projekte, sondern auch eine verlässliche Unternehmenssteuerung.

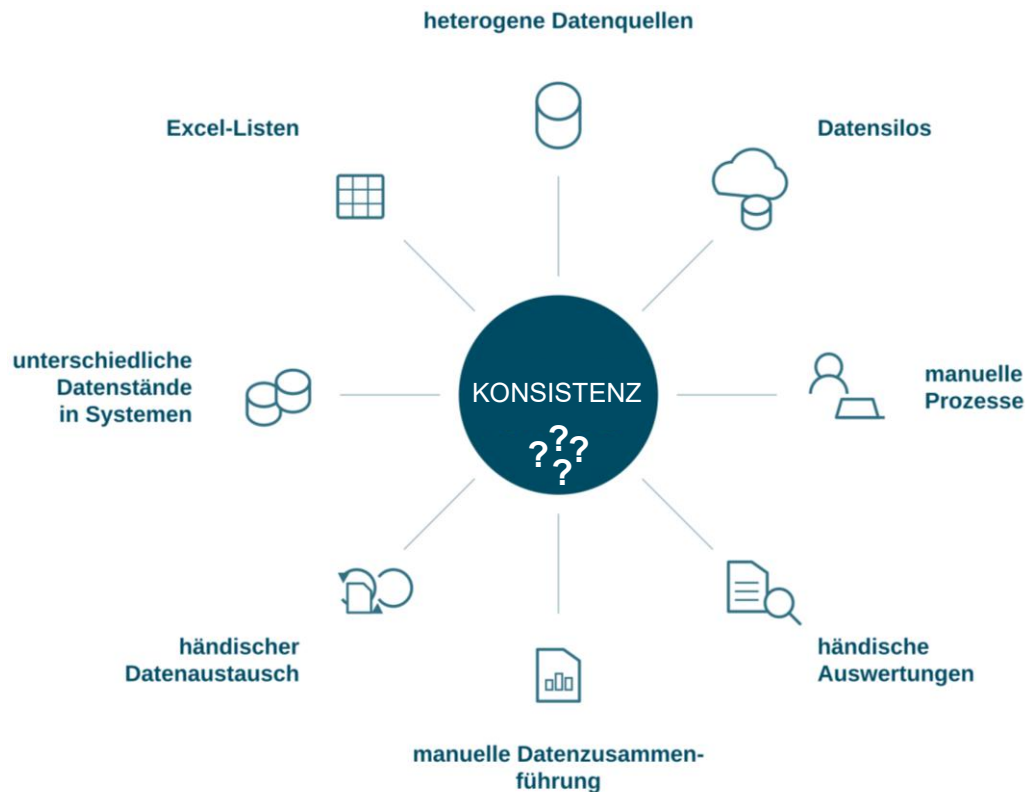
Entscheidend ist eine KI-taugliche Datenbasis, die zugänglich, strukturiert und aktuell ist.

Schlechte Datenqualität ist ein wesentlicher Grund für gescheiterte KI-Projekte

Hinweis: Studien nicht direkt vergleichbar (unterschiedliche Methodik, Stichproben, Definition von „gescheitert“); dargestellt sind Einzelbeispiele zur Veranschaulichung der Bandbreite, nicht ein einzelner belastbarer Referenzwert.

Keine FTTH-Fabrik ohne Datenkonsistenz - „Datenkonsistenz bezeichnet den Zustand, in dem Daten logisch korrekt, widerspruchsfrei und über alle Systeme hinweg einheitlich sind.“

Datenkonsistenz bezeichnet den Zustand, in dem Daten logisch korrekt, widerspruchsfrei und über alle Systeme hinweg einheitlich sind.



Gewachsene Systemlandschaften

Die Datenlandschaft ist in der Praxis über viele Jahre organisch gewachsen – mit neuen Systemen für Planung, Betrieb oder Vertrieb

Viele Datenquellen & Datensilos

Mit jedem neuen System entstehen weitere Datenquellen – und jedes System erfüllt für sich eine wichtige Aufgabe.

Verteilte Informationen

Informationen liegen verteilt in unterschiedlichen Anwendungen und Datenbeständen.

Manuelle Datenzusammenführung

Daten müssen manuell zusammengeführt oder abgeglichen werden, um ein Gesamtbild zu erstellen

Unterschiedliche Datenstände

Systeme halten gleiche Daten, haben aber einen unterschiedlichen Stand oder Abweichungen untereinander

Manueller Datenaustausch

Daten werden manuell zwischen den Systemen ausgetauscht, verschnitten, oder zusammengeführt und importiert

Herausforderung ist, aus vielen einzelnen Datenquellen eine konsistente Entscheidungsgrundlage zu schaffen

Inkonsistente Daten verursachen hohen manuellen Aufwand und bilden eine schlechte Basis für Unternehmenssteuerung KI-Anforderungen. Die Anforderungen an Datenqualität und KI-Readiness wachsen.

Zeit

Gebundene Kapazität in Fachbereichen durch manuellen Abgleich von Daten und Reports

Hoher Ressourcenaufwand für manuelle Datenbearbeitung und Datenzusammenführung

Vertrauen

Sinkendes Vertrauen in Daten – Human-in-the-loop bleibt notwendig

Widersprüchliche Daten führen zu widersprüchlichen Ergebnissen – und damit zu Vertrauensverlust

Redundante Datenpflege

Daten werden nicht automatisiert zwischen Systemen ausgetauscht

Doppelte Pflege derselben Information in mehreren Systemen

Basis für KI und Steuerung fehlt

IT- und Digitalisierungsprojekte scheitern oder verzögern sich aufgrund einer schlechten Datenbasis

Eine datenbasierte Steuerung des Unternehmens ist nicht umsetzbar

Die Ansprüche von KI an hohe Datenqualität priorisiert Themen noch einmal neu. Ohne eine konsistente und vertrauenswürdige Datenbasis bleibt KI ein Experiment – kein strategisches Werkzeug.



KI verändert die Anforderungen an die Datenqualität – und wird selbst zum **Treiber für bessere Datenqualität**.



„Garbage In - Garbage Out“ wird zu „Garbage In - Garbage Everywhere“: KI skaliert schlechte Daten schneller als je zuvor.



Datenqualität wird vom IT-Thema zum **business-kritischen Faktor**: Automatisierte Entscheidungen wirken Datenfehler ungefiltert durch.



Ohne konsistente, vertrauenswürdige Daten bleibt KI ein Experiment – kein strategisches Werkzeug.

KI als Treiber

Verbesserung der Datenqualität

Datenqualität für KI essenziell

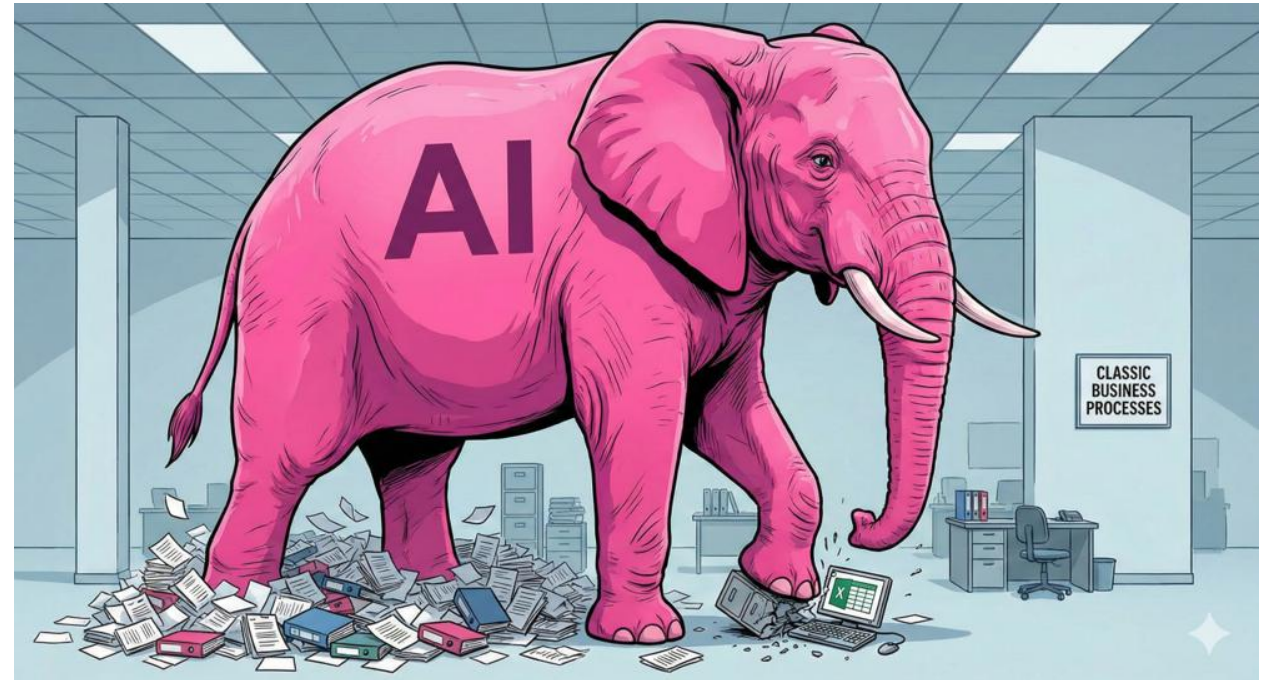


Illustration: KI-generiert. Applied Technologies und LATUS

Boris Bialek, Mongo-DB:

„Alles, was wir heute mit KI machen, wird in sechs Monaten obsolet sein – das ist eine brutale, aber faktische Aussage.“

WELT, Veröffentlicht am 17.08.2026 „Jedes Unternehmen wird ein KI-Unternehmen. Ob es will oder nicht“

Konsistente und richtige Daten sind gerade für KI-Anwendungen elementar. Neben „Data Quality“ rückt „Data Quality und KI-Readiness“ oder „KI-Data-Fitness“ weiter in den Vordergrund.

Daten sind die künftige Basis

Der Wettbewerbsvorteil verschiebt sich vom Modell zur Datenbasis: Qualität, Zugänglichkeit und Steuerung der Daten werden zum eigentlichen Erfolgsfaktor.

KI-Modelle sind austauschbar – die Datenbasis entscheidet über die Qualität der Ergebnisse

Aus ‘Data Quality’ wird ‘KI-Ready Data’

„Sind unsere Daten korrekt?“ reicht nicht mehr aus - für KI-Anwendungen gilt :
„Sind die Daten für diesen konkreten KI-Zweck geeignet?“

Gute Daten sind nicht automatisch gute KI-Daten!

Was „KI-Ready“ bedeutet

KI-fähige Daten sind strukturiert und maschinenlesbar, eindeutig definiert und miteinander verknüpft sowie durch eine nachvollziehbare Herkunft und Historie transparent.

Kann KI die Bedeutung, Herkunft und Einschränkungen verstehen

Kein Agent ist besser als die Daten, auf denen er arbeitet. Agenten sind austauschbar - die Datenbasis entscheidet über die Qualität der Ergebnisse

LÖSUNGSANSATZ: Eine zentrale Datenplattform als Rückgrat

Zentrale Datenplattformen bieten effiziente Möglichkeiten, die Datenqualität im Unternehmen zu steigern und qualitativ hochwertige Daten bereitstellen. Plattform und Unternehmen müssen zusammenpassen.

ZENTRALE DATENPLATTFORM



Keine Zeit für große IT-Projekte!

Ein Widerspruch?

TECHNOLOGISCH

SaaS-Bereitstellung

Schnelle Bereitstellung per "Klick-and-Pay"



Einfache Anbindung/Integration

Daten-Zusammenführen aus heterogenen Quellsystemen



Vorgefertigte Connectoren

Standard-Anbindung an CRM, ERP
Auf Daten innerhalb der Plattform ist direkter Zugriff möglich

Etablierte Referenzarchitektur

Bronze/Silber/Gold als bewährtes Muster. Konsistenz- und Qualitätsregeln zentral definiert, dezentral genutzt

Einfache Skalierung

Kapazität in Minuten anpassbar

KOMMERZIELL UND ORGANISATORISCH

Pay-as-you-go

Kein hoher Vorab-Invest



Governance out-of-the-box

Compliance: Steuern von Zugriff und Berechtigungen über zentrale Governance-Regeln

RAHMEN

Plattform muss zum Unternehmen passen



Engpass ist nicht die Technologie – entscheidend sind Zielbild, Unternehmens-Fit und Adoption. Was soll wirklich erreicht werden?

Adoption entscheidet: Eine technisch exzellente Plattform ist wertlos, wenn Fachbereiche sie nicht nutzen

Organisation & Compliance als Erfolgsfaktor:
Governance und Regulatorik sind häufig komplexer als die technische Implementierung

Eine zentrale Datenplattform ist kein Reporting-Projekt – sie ist die Grundlage für konsistente Entscheidungen und datenbasierte Steuerung.



Harmonisierung der Datenquellen

Zusammenführen der Daten aus verschiedenen relevanten IT-Systemen (und Excel-Listen...). Sichten, Bewerten, Aufbereiten von Daten.



Automatisierung des Datenaustausches

Daten werden aus relevanten Systemen ohne manuelle Exporte oder Zwischenlösungen zusammengeführt.



Verlässliche Datenqualität

Daten werden über die Plattform geprüft, bereinigt und konsistent bereitgestellt. Automatische Qualitätssicherung wird genutzt.



Konsistente Entscheidungsgrundlagen

Zentralisieren relevanter Daten aus unterschiedlichen Quellsystemen. Interpretation von Daten kommt immer zu gleichen Ergebnissen.

! SINGLE POINT OF TRUTH



Governance & Compliance

Vorgaben für einen verantwortungsvollen Umgang mit Daten. Sicherstellung Datensicherheit, Datenschutz, ISO27x und NIS2 konform.



Trenddarstellung

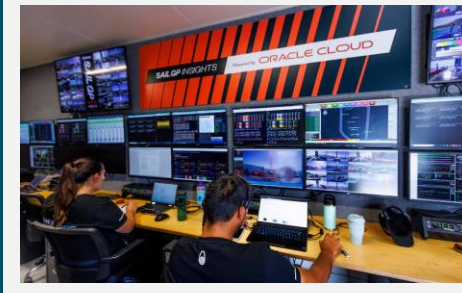
Integration von PLAN-Daten und Abgleich mit Real-Time-IST-Daten, Darstellung von Trends und Verläufen auch über historische Daten.

Moderne Plattformen sind darauf ausgelegt, sehr große Datenmengen zu verarbeiten. Die Herausforderung liegt nicht in der Datenmenge oder der technischen Verarbeitung – sie ist eine Führungs- und Kulturfrage

DEUTSCHLAND FTTH-ZIELBILD

44 Mio.

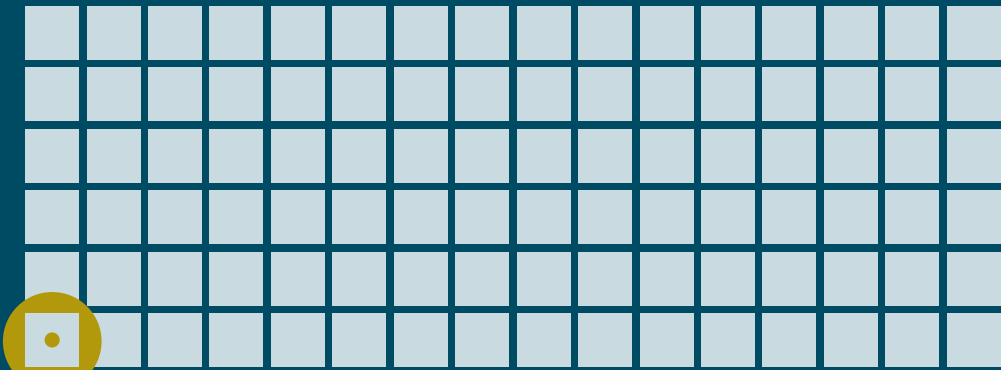
Wohneinheiten im FTTH-Zielbild



SAILGP – EIN EINZIGER RENNTAG

48 Mrd.

Sensordatenpunkte der 10-Boote-Flotte



48 Mrd. = 96 Kacheln (mit jeweils 500Mio Datenpunkten)

125 Sensoren pro F50-Katamaran erzeugen bis zu 35.000 Datenpunkte pro Sekunde und Boot.
Erfasst, verarbeitet und konsistent gehalten auf einer zentralen Oracle-Plattform

Use Case: Aufbau der Plattform. Abgleich von Daten aus verschiedenen Systemen, automatisierte Erkennung von Inkonsistenzen und Bereitstellung von Fehlerclustern



Aufbau eines Single Point of Truth

- ▶ Aufsetzen der Plattform
- ▶ Aufbau eines SPOT für Adressdaten, Baustatus, Nutzungseinheiten
- ▶ Schaffung einer einheitlichen Datenbasis für das Reporting
- ▶ Integration der Quellsysteme

Analyse Adressdatensätze aus verschiedenen Systemen

- ▶ Identifikation Fehler in Schreibweisen,
- ▶ Erkennen Typisierungsfehler
- ▶ Abweichungen und Inkonsistenzen zwischen verschiedenen Quellsystemen (Adressen, Anzahl WE/GE/NE)

Aufbau von Fehlerlisten zur Abarbeitung

- ▶ Automatisierter Aufbau von Fehlerlisten je Fehlercluster

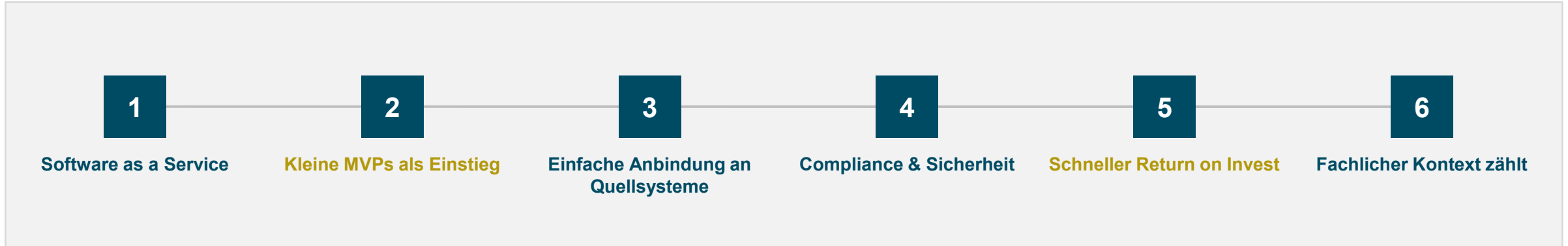
ABER

Die Behebung von Inkonsistenzen bedingt Maßnahmen und Prozesse. Fehler müssen behoben werden. Prozesse zur kontinuierlichen Bereinigung von Daten müssen etabliert werden

Projektmsetzung < 3 Monate
Aufbau der Plattform
Integration der Quellsysteme
Aufbau eines SPOT
Erstes HC/HP Reporting

Die Einführung einer zentralen Datenplattform muss kein „BIG-BANG“ Projekt sein. Auch die Umsetzung kleiner Projekte kann sinnvoll und schnell umsetzbar sein.

ANSATZ



Eine zentrale Datenplattform muss kein „Big-Bang“-Projekt sein. Durch keinen oder geringen CAPEX als auch niedrige laufende Kosten bringen sind bereits kleine Projekte einen schnellem Business Value. Pay as you – die Kosten steigen mit den Anforderungen

Eine Datenplattform kann ein Enabler für verlässliche und KI-nutzbare Daten sein. Qualität entsteht durch klare Verantwortlichkeiten, gute Datenprozesse und die konsequente Anwendung von Qualitätsregeln.

Ganzheitliche Datenstrategie

„Wofür wollen wir Daten nutzen?“

Zielbild, Verantwortlichkeiten für Daten, Wichtigkeit der Daten, Grundlagen schaffen

Datenbasis & Datenarchitektur

„Verfügen wir über die richtigen Daten und können wir diese zusammenführen?“

Datenqualität, Kontext, Metadaten, Bedeutung, Auffindbarkeit, Aktualität, Verknüpfung

Governance

„Sind Verantwortlichkeiten, Standards und Zugriffe geklärt?“

Data Owner, Rollen Richtlinien, Datenschutz, Berechtigungen, Sicherheit,

Aus Daten wird Steuerung

„Wie werden aus Daten bessere Entscheidungen?“

Interpretation, Bedeutung, Reports, Kennzahlen

Aufbau einer Datenkultur

„Können und wollen die Menschen datenbasiert arbeiten?“

Daten werden Teil der täglichen Arbeits- und Entscheidungskultur.

Eine Datenplattform alleine erzeugt noch keine Datenqualität. Sie kann eine Datenbasis, Werkzeuge, Prozesse und Standards bereitstellen. Die Qualität entsteht vor allem durch klare Verantwortlichkeiten, gute Datenprozesse und die konsequente Anwendung von Qualitätsregeln.



LATUS
CONSULTING

DATENQUALITÄT & KI-READINESS

Inkonsistente Daten verursachen hohen manuellen Aufwand und bilden eine schlechte Basis für KI-Anforderungen.

Konsistente und richtige Daten sind gerade für KI-Anwendungen elementar. KI-Projekte scheitern an schlechter Datenqualität

„Data Quality und KI-Readiness“ rückt in den Vordergrund



KI-Modelle sind austauschbar.
Die Datenbasis entscheidet über die Qualität der Ergebnisse



Ohne konsistente, vertrauenswürdige Daten bleibt KI ein Experiment
Kein strategisches Werkzeug.

Kein Agent ist besser als die Daten, auf denen er arbeitet.

ZENTRALE DATENPLATTFORMEN

Eine Datenplattform kann eine Grundlage für konsistente Entscheidungen und datenbasierte Steuerung sein

Eine zentrale Datenplattform muss kein „Big-Bang“-Projekt sein. SaaS Lösung mit geringen laufenden Kosten. In der Regel kein CAPEX



Starten in kleinen Schritten – kleine und wichtige MVPs definieren



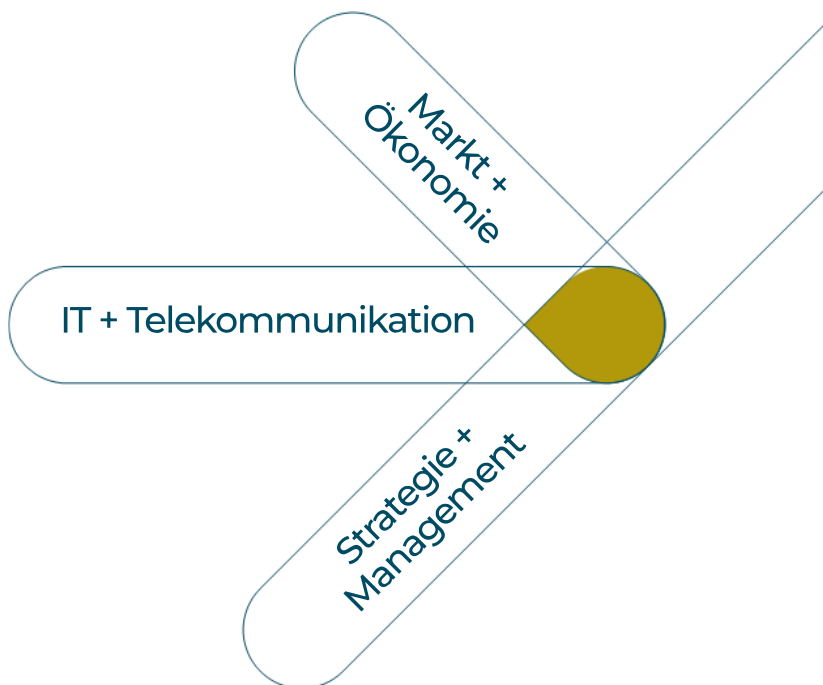
Bereits kleine Projekte (MVP) liefern schnellen Business Value – Pay-as-you-go, die Kosten wachsen mit den Anforderungen

Qualität entsteht durch klare Verantwortlichkeiten, gute Datenprozesse und die konsequente Anwendung von Qualitätsregeln.

Eine Datenplattform allein erzeugt noch keine Datenqualität. Sie stellt die Werkzeuge.



LATUS
CONSULTING



Datenchaos kostet. Konsistenz liefert.

Stephan Schäfer | Managing Partner

Vielen Dank!



Stephan SCHÄFER

Managing Partner

Tel. +49 2241 261 54 84

Mobil +49 151 68103000

E-Mail stephan.schaefer@latus-consulting.com

FRK

Breitbandkongress des FRK

09. bis 10. September 2026

im H4 Hotel Leipzig

Schongauerstraße 39, 04329 Leipzig